

# Jubiläumsjahr in Zedtwitz

## 20 Jahre Schloß Zedtwitz und Alte Schule

# Spiegel Bild AKTUELL

**Seit nunmehr 20 Jahren bieten die Pflegeheime Schloß Zedtwitz und Alte Schule in Zedtwitz Bewohnern ein Zuhause.**

Im Frühjahr 2000 eröffnete die beschützende Einrichtung Schloß Zedtwitz, das erste Projekt von Louis Freiherr von Feilitzsch, nachdem er die Einrichtung von seinem Vater übernommen hatte. Die großen, hellen Räume machten es den Bewohnern nicht schwer sich sofort wohl zu fühlen. Von Anfang an gibt es im Schloß Zedtwitz eine Ergotherapie mit einem umfangreichen Beschäftigungsangebot. Anfangs im Keller, werden heute auf zwei Etagen auf die Bewohner



zugesschnittene Therapien angeboten. Das Highlight im Schloß ist für alle Bewohner des Feilitzsch Sozialwerk die Kegelbahn, hier trifft man sich regelmäßig um eine Partie zu spielen und einmal im Jahr zum großen Kegeltturnier des gesamten Feilitzsch Sozialwerk. Auch ein großes Kino ist im Haus untergebracht das nicht nur von den Bewohnern gerne angenommen wird. Auch Film- vorträge für die Mitarbeiter wurden hier schon veranstaltet. Nicht nur das Schloß Zedtwitz, auch zwei



Bewohner und zwei Mitarbeiter feiern Jubiläum, denn es gibt im Schloß Zedtwitz noch richtige Urgesteine die von Anfang an hier wohnen und arbeiten.

Im Jahr 2001 wurde gleich gegenüber vom Schloß Zedtwitz das Pflegeheim Alte Schule eröffnet. Zunächst gingen die Bewohner noch in die Ergotherapie ins Schloß Zedtwitz, doch dann wurde im Untergeschoss des Hauses eine großzügige Therapie eröffnet. Einige Bewohner fuhren täglich mit dem Bus in die Arbeitstherapie nach Münchenreuth, bevor im benachbarten Ringhaus eine Arbeitstherapie für alle Bewohner der zedtwitzer Häuser eröffnete. Vieles hat sich in den letzten 20 Jahren geändert, vor allem das letzte Jahr war für alle eine große Herausforderung. Doch unserer Werte und Ziele bleiben immer die gleichen. Unsere Bewohner und deren Wohlbefinden stehen immer im Vordergrund unseres Handelns. Und so soll es auch die nächsten Jahre bleiben.



# Wir kommen in Weihnachtsstimmung

## Besinnlichkeit hält Einzug in

**Die Weihnachtszeit im Feilitzsch Sozialwerk war auch im vergangenen Jahr ein besondere, besinnliche Zeit, die viele herbeigesehnt haben.**

Da ein Besuch des Weihnachtsmarktes leider nicht möglich war, holten die Therapeuten des Haus König David den Weihnachtsmarkt nach Hölle. An einem freundlichen Dezembernachmittag trafen sich die Bewohner und Mitarbeiter auf der Terrasse im Garten um gemeinsam den Advent einzuläuten. Fast alle waren gekommen, um gemeinsam Weihnachtslieder zu singen, begleitet von den Therapeuten mit drei Gitarren. Himmlischer Gesang erklang aus dem Höllental. Natürlich gab es auch für den Weihnachtsmarkt typische Leckereien wie Punsch, Schaumwaffeln und heiße Maronen. Auch selbstgemachte Liebesäpfel, frische Kokosmakronen und duftendes Weihnachtspopcorn konnten sich die Besucher des Weihnachtsmarktes am eigens errichteten Stand abholen. Alle genossen die köstlichen Leckereien und wärmten sich am Lagerfeuer. Es war ein herrlicher Nachmittag, der auf jeden Fall die Stimmung eines Weihnachtsmarktes nach Hölle brachte. Auch 2021 wird es wieder einen Weihnachtsmarkt im Haus König David geben. Von einigen Bewohnern wurde angeregt, dass es dann auch kleine Geschenke zu kaufen geben sollte. Deshalb wurde in der Ergotherapie auch schon fleißig an Sternen aus Papier, gewebten Weihnachtsbäumen und Bügelperlenmotiven gearbeitet, die es auf dem nächsten Markt zu kaufen geben wird.



**Natürlich wurden auch in allen Häusern des Feilitzsch Sozialwerk die Nikolausfeiern vorbereitet.**

In den Ergotherapien der verschiedenen Häuser waren die Bewohner mit großer Freude beim Plätzchen backen und Herstellen der Weihnachtsdeko am Werk. Weihnachtslieder und Gedichte wurden geübt und am 6. Dezember war es endlich soweit, der Nikolaustag wurde gefeiert. In der Alten Schule war es wieder ein



gelungener Nachmittag, der die Augen der Bewohner zum Strahlen brachte. Es wurde die Geschichte des heiligen Nikolaus vorgelesen, was einige sehr zum Nachdenken anregte. Beim Singen von Weihnachtsliedern und beim Vernaschen von Punsch und selbstgebackenen Plätzchen kam weihnachtliche Stimmung auf. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch des Nikolaus, er hatte für jeden Bewohner ein nettes Wort und Leckereien in seinem Sack.



Auch im Schloß Zedtwitz wurde die Nikolausfeier freudig erwartet. Im Mittelpunkt stand das Thema: "Wenn ich einen Wunsch beim Nikolaus frei hätte."



# mit Plätzchenduft und Kerzenschein

## den Häusern des Feilitzsch Sozialwerk

Dazu fiel allen Bewohnern ein Herzenswunsch ein. Auch die Bewohner des Schlosses hatten Besuch vom Nikolaus, der für alle ein Säckchen gepackt hatte. Im Gut Münchenreuth las der Nikolaus aus seinem goldenen Buch vor und mancher konnte sich über ein Lob freuen. Es wurden Gedichte vorgetragen und Lieder gesungen. Ein Bewohner spielte auf der Trompete „O du Fröhliche“. Natürlich gab es Punsch und Plätzchen für alle und auch ein Teller mit Süßigkeiten wurde vom Nikolaus für jeden Bewohner ins Zimmer gestellt.



Auch im Haus König David war die Vorfreude auf den Nikolaus groß. Viele hatten sich am Plätzchen backen beteiligt und freuten sich darauf, endlich naschen zu können. Gemeinsam wurden einige Lieder gesungen und Gedichte vorgelesen. Bei Punsch und Weihnachtsliedern genossen alle einen besinnlichen Nachmittag und freuten sich über die Köstlichkeiten, die ihnen der Nikolaus beschert hatte.

Der Advent ging im Fluge vorbei und war gefüllt mit zahlreichen Weihnachtsvorbereitungen. Am 23. Dezember wurden in der Alten Schule und im Haus König David von den Bewohnern die Christbäume geschmückt. Alle waren mit großem Spaß dabei. Am heiligen Abend waren dann alle zu besinnlichen Weihnachtsfeiern mit Punsch, Plätzchen und Stollen in ihren Häusern eingeladen. In der Alten Schule begann die Feier mit Glockengeläut. Sehr festlich wurde es, als



die Weihnachtsgeschichte vorgelesen wurde und gemeinsam „Stille Nacht“ gesungen wurde. Unter dem Christbaum, der im Lichterglanz erstrahlte, lagen eine Menge bunt eingepackter Geschenke und so konnten die Mitarbeiter am Ende der Weihnachtsfeier die Bewohner noch gemeinsam beschenken. Im Schloß Zedtwitz gab es mehrere Feiern, da jedes Stockwerk einzeln feierte. Die Mitarbeiter und Bewohner stimmten sich gemeinsam auf Weihnachten ein, indem



sie erzählten und lasen, wie es damals in Betlehem war. Sie bestückten die leere Krippe mit den Figuren von Maria, Josef und Jesus, Ochs und Esel und den Hirten. Auch sie sagen Weihnachtslieder und hörten Gedichte. Zu guter Letzt gab es für alle Geschenke. Das Christkind hatte für jeden eine Kuscheldecke und einen Plätzchenteller vorbereitet, worüber sich alle sehr freuten. Im Gut Münchenreuth wurde aufgrund der aktuellen Lage eine kleine Feier im Speisesaal veranstaltet. Dort wurden die Bewohner auch mit Plätzchentellern und Geschenken beschert. In Hölle fanden ebenfalls zwei Weihnachtsfeiern im festlich geschmückten Speisesaal statt. Es wurde die Geschichte des Friedenslichts vorgelesen. Das Friedenslicht wird in jedem Jahr im Advent in der Geburtskirche von Jesus in Betlehem entzündet. Dann wird es von Pfadfindern auf der ganzen Welt verteilt. Auch im Haus König David ist dieses Friedenslicht angekommen und auf jedem Tisch wurde eine Kerze daran entzündet. Außerdem las ein Bewohner noch ein Gedicht vor und es wurden gemeinsam Lieder gesungen.



# Wir lassen uns das Feiern nicht verbieten

## Faschingsfeiern in den Häusern - klein aber fein

Da es in diesem Jahr nicht möglich war gemeinsam in der Tenne zu feiern veranstalteten alle Häuser kleine Faschingsfeiern. Im Gut Münchenreuth wurde mit Kaffee, Krapfen und guter Musik im Speisesaal gefeiert. Wer wollte, konnte sich auch schminken lassen. Auch die Wohngruppen



feierten mit kräftig mit, wie hier im Kießlingshaus, wo auch in den letzten Jahren schon zu sehen war, dass es hier so einige Faschingsfreudige Bewohner gibt. Auch in Zedtwitz ging natürlich die Post ab. In der Alten Schule flogen die Löcher aus dem Käse. Die Stimmung



war ausgelassen und alle fanden es toll bei guter Musik zu feiern. Im Schloß Zedtwitz wurde auf verschiedenen Stationen gefeiert. Es wurden Spiele angeboten und sogar eine Polonaise durch die Etage gemacht. Natürlich durfte auch das Kostümieren nicht fehlen. Ein

### ES GIBT SIE NOCH- DIE EHRlichen MENSCHEN!

Besonders freuen wir uns, dass dieser Mensch bei uns im Schloß Zedtwitz lebt! Einen stolzen Betrag von 55 Euro hat unser Reinhold Neusinger im Raucherhäuschen gefunden. Ohne zu überlegen hat er das Geld sofort bei den Mitarbeitern abgegeben. Für ihn war klar, das Geld nicht zu behalten, sondern wieder seinem rechtmäßige Besitzer zukommen zu lassen. In der heutigen Zeit wirklich keine Selbstverständlichkeit und eine Geste, die Hoffnung macht. Vielen Dank für deine Ehrlichkeit, lieber Reinhold!



Mohrenkopfwettessen und natürlich die heiß ersehnten Faschingskrapfen rundeten diesen tollen Tag ab. Im



König David wurde in der Ergotherapie gebastelt und alles für eine gelungene Feier vorbereitet. Die Feiern



mit Kaffee, Krapfen und Musik fanden dann im Speisesaal und auf den Kleinstationen statt.



**Impressum SpiegelBild**  
Herausgeber: Feilitzsch Sozialwerk

Gesamtkonzeption, Redaktion,  
Bilder und Texte:  
Sina Elmas, Manuela Fränkel,  
Gabi Krowarsch, Gabi Quehl, Katrin Vogel,  
Christine Voigt

**Anschrift der Redaktion:**  
Feilitzsch Sozialwerk, König David  
Humboldtstraße 27, 95119 Naila/ OT Hölle

Alle Personen, die hier abgebildet sind, zu Wort kommen oder erwähnt und mit vollem Namen genannt werden, sind ausdrücklich damit einverstanden.